

Programm

8:30	Empfang in der Stadthaus Siders
8:45-10:00	17. Generalversammlung
10:00-10:30	Pause
10:30-12:00	Präsentation des Leitplans und der digitalen Ressourcen
ab 12:15	Mittagessen (<i>auf Anmeldung</i>) Führung durch die BMS

1. Begrüssung, Präsenz

Samantha Gothuey, die Präsidentin von BiblioWallis, eröffnet die 17. Generalversammlung um 8:45 Uhr und heisst die Anwesenden willkommen. Sie dankt Muriel In-Albon und ihrem Team für die Organisation und den Empfang und der Mediathek Wallis für Kaffee und Gipfeli. Im Verlaufe des Vormittags werden wir auch den Stadtpräsidenten von Siders, Herrn Pierre Berthod, begrüessen dürfen, der ein paar Worte an uns richten wird. Die Präsentationen erfolgen abwechslungsweise auf Deutsch und Französisch; Samantha präsentiert auf Französisch und Benita Imstepf übersetzt auf Deutsch.

Entschuldigt: 11 Personen

Bonvin Stéphanie – Crans-Montana	Ramuz Laure - CO Fully-Saxon
Carron Nicolas – Fully	Richard Anne Cecile – Massongex
Fux-Chanton Hannelore - St. Niklaus	Vuadens Raphaëlle – Monthey
Mariétan Carla - Val d'Illicz / Champéry	Valérie Rossier
Michellod Josiane – Leytron	Weissen Renata - Unterbäch
Pannatier Martine - Evolène	

Anwesend: 67 Personen

Allégroz Anne – Grône	Jollien Josiane - Savièse
Antille Valérie – Grimisuat	Lambiel Christine - Ardon
Bagnoud Chervet Simone – Crans-Montana BS	Lomazzi Stéphanie – Bramois
Béguelin Sylvie - Directrice MV	Mabillard Martine - Crans-Montana BS
Bertagna Nastasia - Martigny-Combe	Mariaux Marisol – Vionnaz
Biner-Perren Karin - Zermatt	Mayor Jannick - Erde
Bressoud Guérin Valérie - MV St-Maurice	Mengis Rebekka - Visp
Buchs Fabienne - Collines et Grône	Mérinat Elodie - Troistorrents
Buttet Terrier Sophie - Saxon	Nicollerat Evelyne - MV St-Maurice
Cachat Laurette - MV St-Maurice	Nolet Véronique - Ardon
Chanton Béatrice - Stalden	Pachoud Christel - St-Gingolph
Crittin Lisiane - Ayent/Grimisuat	Parisod Pierre-Henri - Collab. BiblioValais
Darbellay Tania - MV-Martigny	Perrin Piasenta Sophie - Chamoson
Dayer Véronique – Conthey	Perruchoud Patricia - Chalais
De Sousa Soares Rute – Bagnes	Perruchoud Sabine – Vouvy
Fischer Elisabeth - Stalden	Pierroz Laurane - Bagnes
Fournier Nadine – Saillon/Hérémente	Pignat Danielle – Orsières
Germanier Carole - Vétroz	Pralong Michel – Sierre

Germanier Danielle - Conthey
Germanier Sarah - Bagnes
Giger Eveline – MW Brig
Gillioz Martine - Sierre
Glavacevic Lucie - Chalais
Gothuey Samantha - Collombey-Muraz
Grand Marianne – Chalais
Grept Muriel - Port-Valais
Griechting Manuela - Naters
Heinzmann Huberta - Visperterminen
Henzen Delphine – Grône
Héritier Alice – MV Sion
Imoberdorf-Mangisch Eveline – Obergoms
Imstepf Benita - MW Brig
In-Albon Muriel - BMS
Jakob Christine - Steg

Produit Mélisande - Chalais
Rotzer Tina - Sierre
Rouiller Pauline - Salvan
Santini Virginie - Bagnes
Scattolin Isabella – Troistorrents
Schmied Valérie - Sierre
Schoepf Emilia – Sierre
Sierro Catherine - Vex
Stocker Béatrice - Visp
Studer Daniela – Visperterminen
Théoduloz Fanny - MV
Theytaz Véronique - Nendaz/St-Guérin
Thurre Clémence - Archives Etats du Valais
Vouillamoz Nathalie – Vétroz
Zufferey Nicole - Chalais

2. Protokoll der GV2023

Das Protokoll der GV 2023 wurde nach der GV vom 4. April 2023 auf SharePoint abgelegt. Die Mitglieder wurden durch eine SharePoint-Mail benachrichtigt. Das Protokoll der Generalversammlung wird genehmigt.

3. Eintritte, Austritte

2023 wurde keine neue Bibliothek zertifiziert.
Es gibt keine Austritte zu verzeichnen.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Der Jahresbericht 2023 wurde den Mitgliedern vor der Versammlung per E-Mail zugesandt; die Präsidentin fasst die wichtigsten Punkte des Berichts zusammen.

Vorstand

Nicole Vernier, Präsidentin der BWR Sion, äusserte den Wunsch, aus der BWR sowie aus dem BiblioWallis Vorstand zurückzutreten.

Aktivitäten

• Projekte der Regionen

Drei regionale Projekte wurden dank dieser Beträge im Jahr 2023 finanziert: die Booktube im Chablais, die Produktion von "Lanyards" für Kinder in der Region Oberwallis und eine Veranstaltung mit dem Schriftsteller Gérald Métroz, die von den Bibliotheken der Region Martigny-Entremont organisiert wurde.

• BWE Hilfsmittel

Zwei zertifizierte Mitgliedsbibliotheken haben die obligatorischen Dokumente nicht eingereicht; daher wurden die Rückerstattung und das Grundsatzgesuch ausgesetzt.

• Webseite

Im Verlaufe von 2022 haben wir eine Ausschreibung gemacht; die Wahl fiel schliesslich auf das Unternehmen Netvetic Sàrl mit Sitz in Martigny. Nur das Extranet fehlt noch, das langfristig Sharepoint für die Mitglieder ersetzen soll; es wird in der ersten Hälfte von 2024 entwickelt und am Bibliotheksnachmittag kurz vorgestellt. Als Ergebnis auf die, bei den Bibliothekarinnen gestartete, Umfrage, wird Anfang nächsten Jahres ein Forum online gestellt.

Aus der Weiterbildung

Die Generalversammlung fand am 4. April in der MW-Brig statt. Die Mitglieder stimmten dem Beitritt der interkulturellen Bibliothek A tous livres in Monthey als nicht zertifiziertes Mitglied zu. Der anschliessende Workshop umfasste die Präsentation des Projekts OVALS (Optimierung des Wertes der Bibliotheken in der

Schweiz), die von Benoît Epron, Professor an der Haute école de gestion de Genève, nur auf Französisch gehalten wurde.

Mangels neuer Bewerber wurde in diesem Jahr keine Ausbildung im Qualitätssystem angeboten. Es gab 2023 auch keine neuen Anmeldungen zur Zertifizierung.

In den Bibliotheksateliers im Oktober wurden Informationen über BiblioWallis, seitens Mediathek Wallis über den Katastrophenplan und den Leitplan vermittelt; die Präsentation über künstliche Intelligenz hielt Stefan Eggel.

Kommunikation

Bibliosuisse hat die zweite Ausgabe des BiblioWeekends organisiert, eine Veranstaltung, die am Wochenende vom 24. bis 26. März 2023 in der ganzen Schweiz stattfand. Das Thema lautete: "Die Segel setzen".

BiblioWallis hat 10 Monânes (Sitzwürfel) erworben, davon 2 in deutscher Sprache, die auf 2 der 4 Seiten jeweils 2 unterschiedliche Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der UNO zeigen; auf weiteren Seiten einmal das Logo von BiblioWallis, einmal das von Biblio2030. 2024 sollen diese Sitzwürfel nach Möglichkeit von einer Kampagne begleitet werden, bei der die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung vorgestellt werden, die die Bibliotheken erreichen und sichtbar machen wollen.

BiblioWallis hat in Zusammenarbeit mit den Westschweizer Berufsverbänden sowie Biblioromandie als Jurorin am Prix romand de bibliothéconomie teilgenommen.

Der Vorstand setzte die Idee um, seinen Mitgliedern Werbebleistifte mit dem BiblioWallis-Logo anzubieten. Produziert wurden diese von der Schweizer Firma Caran d'Ache in Weiss, mit einer gleichfarbigen Kappe, und dem roten Aufdruck "bibliovalais wallis" auf zwei Seiten.

BiblioWallis ist Teil eines Kollektivs von Walliser Kulturvereinen, das sich Kartel nennt. Valérie Bressoud Guérin, Marisol Mariaux (Vionnaz) und Samantha Gothuey trafen sich in Vouvry mit dem stellvertretenden Abgeordneten der Sozialistischen Partei des französischsprachigen Wallis, Olivier Ostrini für das Tandem-Projekt. Anzumerken ist, dass Muriel In-Albon als Stellvertreterin an den Kartel-Sitzungen teilnimmt. Während des Sommers schlägt das Kollektiv vor, Videokapseln zwecks besserer Bekanntmachung der Tandems zu drehen. Stéphanie Bonvin erklärt sich bereit, BiblioWallis zu vertreten. Die Veröffentlichung erfolgt im kommenden Jahr.

Die MW-Martigny bot ihren Mitarbeitenden eine, von der Vereinigung Procap durchgeführte, Schulung über den Empfang von Menschen mit Behinderungen (Mobilität, Gehör und geistige Behinderung) an. Die MW-St-Maurice plante dasselbe; aufgrund ihrer Teamgrösse öffnete sie die Teilnahme für interessierte Mitglieder von BiblioWallis.

Partnerschaften

- **Mediathek Wallis**

Sylvie Béguelin, Kantonsbibliothekarin, hat in Partnerschaft mit der HES-SO im Herbstsemester 2023 verschiedene Workshops organisiert, um Ideen für die Ausarbeitung des neuen Leitplans 2024-2028 zu sammeln.

Sylvie Béguelin, in Zusammenarbeit mit den Bibliotheks Koordinatorinnen des französischsprachigen Wallis, Valérie Bressoud Guérin, und des Oberwallis, Benita Imstepf, stellte in den verschiedenen Regionen "Kompetenzprofil und Empfehlungen zum Lohnstatus" vor.

- **Dienststelle für Kultur**

Nachdem festgestellt wurde, dass es zu den Kulturberufen keinen Informationsstand gibt, möchte die Dienststelle für Kultur bei der, für 2025 geplanten Messe, "Your Challenge" den verschiedenen Berufsausbildungen Platz bieten, um für sich zu werben. BiblioWallis, ein Mitglied von Kartel, ist an einer Teilnahme interessiert, um die Ausbildungen im Bereich Information und Dokumentation vorzustellen.

- **Bibliosuisse**

Der BiblioWallis-Vorstand hat 2023 die Überlegungen zur Position des Vereins gegenüber dem schweizerischen Dachverband nicht wiederaufgenommen. Er wartet noch zu.

- **L'Etoile Sonore**

Es handelt sich um eine Hörbuchbibliothek, die sich im Kloster in Collombey befindet. Sie bietet in erster Linie Hörbücher für sehbehinderte oder blinde Menschen an. Der Wunsch der Verantwortlichen ist es, in Zusammenarbeit mit zwei anderen Westschweizer Bibliotheken eine gemeinsame App anzubieten und ein Jugendangebot z.B. für DYS-Kinder zu entwickeln.

Ansprache des Stadtpräsidenten von Siders

Pierre Berthod heisst den Verein im Stadthaus Siders willkommen und betont die Bedeutung der Bibliotheksarbeit für das kulturelle und soziale Leben der Region.

Jahresziele der Bibliotheken

Die für 2023 vorgegebenen Ziele der Bibliotheken in Bezug auf Schulungen, Veranstaltungen und Umweltaktionen wurden teilweise erfüllt. Tatsächlich steigen die Besucherzahlen, erreichen aber noch nicht die Werte vor der Pandemie. Zwei von 55 Bibliotheken müssen noch die Score card und Management Review einreichen.

Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig.

Schliesslich wurde von Stéphanie Bonvin (Crans-Montana) eine Berichtigung des Jahresberichts gefordert. Sie war nämlich nie Mitglied der Arbeitsgruppe für die Neugestaltung der Internetseite. Das wird bereinigt und der Bericht im Extranet abgelegt.

5. Finanzen und Revisionsbericht

Jahresrechnung 2023

Das Budget 2023 sah Ausgaben von CHF 123'850.- und Einnahmen von CHF 51'320.- vor, um den Kassabestand von fast CHF 50'000.- zu reduzieren. Dieses über die Jahre angehäuften Geld stammt grösstenteils aus den Erträgen des AIFBD-Kongresses von 2017 und dann aus den Unwägbarkeiten der Ausgaben, insbesondere in Bezug auf die Personalressourcen. Dieses Vermögen gefährdet faktisch die Vergabe der kantonalen Subventionen, die übrigens in den Jahren 2021, 2022 und 2023 gekürzt wurden. Der Wille des Komitees war es daher, diese Bilanz auf CHF 0.- zu reduzieren.

Die auf CHF 10'000.- budgetierte Erhöhung des BiblioWallis-Mitarbeiters wurde 2023 nicht umgesetzt. Allerdings kostete die Erstellung der Webseite CHF 26'925.- ohne Wartung; budgetiert waren CHF 18'000.-. 2023 entfielen auch die Kosten für die Erstellung/Verbreitung des BiblioWallis-Jahresberichts und die Kostenbeteiligung am Kommunikationsmaterial für das BiblioWeekend war geringer als erwartet. Zudem wurden aus Zeitgründen keine Mittel bereitgestellt, um für die Monânes/Sitzwürfel zu werben. Und zuallerletzt wurde für den Westschweizer Bibliothekspreis nur CHF 150.- aufgewendet, da dieses Jahr nur Bachelorarbeiten bewertet wurden. Wie erwartet, fanden 2023 die BiblioWallis-Erneuerungsaudits statt und die Rechnung belief sich auf CHF 10'619.20. Auf der Einnahmenseite schlugen die Shopverkäufe mit CHF 880.- zu Buche.

Somit beliefen sich die Ausgaben 2023 auf CHF 102'341.90 und die Einnahmen auf CHF 57'880.00. Verlust für das Geschäftsjahr 2023 : - CHF 44'461.90. Saldo des Bankkontos am 31.12.2023 = CHF 2'056.60.

Die Präsidentin gibt das Wort an die Revisorinnen Marisol Mariaux und Sabine Perruchoud.

Revisionsbericht

Marisol Mariaux (Vionnaz) und Sabine Perruchoud (Vouvry) haben die Jahresrechnung geprüft und bestätigen die Richtigkeit der ausgewiesenen Buchungen. Sie empfehlen die Jahresrechnung zu genehmigen und Kassierin und Vorstand zu entlasten. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2023 einstimmig durch Handerheben.

Budget 2024

Für 2024 möchte der Vorstand die Bilanz so weit wie möglich bei 0.- halten. Der Anteil für Personalausgaben beläuft sich auf CHF 48'600.- und beinhaltet die Erfahrungsanteile sowie die Erhöhung der Mehrwertsteuer auf 8,1%. Das Budget für die Ausbildung bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert und wird mit CHF 1'000 veranschlagt. Für die Computerwartung ist ein Betrag von CHF 1'000 vorgesehen. Das Budget für Kommunikation beläuft sich auf CHF 12'300.-. Darin enthalten sind CHF 5'000 für den Kauf von 5'000 Caran d'Ache-Bleistiften, die Sie beim Empfang bereits begutachten konnten, CHF 1'500 für die Kommunikation des BiblioWallis-Berichts, CHF 500 für das Projekt BiblioWeekend, CHF 5'000 für die Kommunikation zu Biblio2030, die wir hoffentlich in diesem Jahr umsetzen können, und CHF 300 für die Beteiligung von BiblioWallis am Westschweizer Bibliothekspreis. Bezüglich der Qualitätszertifizierung beinhalten die CHF 8'400 den Beitrag an die Vereinigung Valais Excellence sowie die Rechnung an den externen Auditor ACPO. Für einen allfälligen Referenten anlässlich der Generalversammlung wird ein Betrag von CHF 1'000 vorgeschlagen, für Verschiedenes CHF 256.

Hinsichtlich der Subvention wurde beim Kanton für 2024 der Antrag auf CHF 70.000.- gestellt.

Damit belaufen sich die budgetierten Ausgaben auf CHF 78'156, die Einnahmen auf CHF 77'000 und das Defizit auf CHF 1'156.

Mit diesen Veranschlagungen würden wir am 31. Dezember 2024 auf einen Banksaldo von CHF 900.60 kommen.

Die Versammlung genehmigt einstimmig das Budget für das Jahr 2024.

6. Jahresprogramm 2024

Samantha Gothuey präsentiert das BiblioWallis-Jahresprogramm 2024.

Ziele des Vereins

- **Vorstand/Mitarbeitende**
 - Ernennung einer neuen Vertreterin für die BWR Sion; derzeit wird die Vertretung interimistisch von Samantha Gothuey (Präsidentin von BWR Chablais und Präsidentin des Vereins) wahrgenommen
Im Namen des Vorstands dankt sie Nicole für ihre Arbeit und ihr Engagement als Präsidentin des BWR Sion.
 - Austausch der Protokolle zwischen dem Vorstand und den Regionen
 - Leitplan der Walliser Bibliotheken

- **Weiterbildung**
 - Weiterbildungen: Bedürfnisse abklären (Arbeitsgruppe)
 - Weiterbildung oder Tutorial erarbeiten, das die Möglichkeiten der Fernleihe aufzeigt, sobald das System stabilisiert ist.
 - Umfeldanalyse fortsetzen
 - Digitale Herausforderungen (Lehrplan 21, ChatGPT...)
 - Massnahmen Biblio2030

- **Qualitätsmanagement**
 - Fortsetzen der Treffen zur Bekanntmachung der Richtlinien, des Kompetenzrahmens und der Lohnempfehlungen
 - Sensibilisieren der Mitglieder und Arbeitgeber für die Notwendigkeit, ausreichend Zeit für die Verwaltung der Bibliothek zu garantieren, was zu besserer Dienstleistungsqualität führt und ein Gewinn für Behörde und Gesellschaft ist
 - Prüfen der Möglichkeit, Leserzahlen zu erheben, die nur e-Ressourcen nutzen
 - Durchführen einer allfälligen Umfrage über die Erwartungen von Kunden und Nicht-Kunden an unsere Bibliotheken
 - Verbessern der Kommunikation zwischen dem Verein, den Mitgliedern sowie den Behörden
 - Anpassen des Statistik-Tools 2023 durch die Integration aller Indikatoren um auch die Funktionsweise des Vereins zu messen
 - Anregen der Mitglieder, sich für ihre Bibliothek nützliche Indikatoren zu überlegen sowie gewünschte Ziele zu formulieren
 - Besser belegen, welche Aktionen im Bereich Umwelt/Nachhaltigkeit umgesetzt werden
 - Weiterführen der Kontrollaudits
 - Planen der internen Audits für 2024
 - Prozesse:
 - Prüfen, welche Dokumente für das Intranet noch Sinn machen, welche neu erstellt werden müssen
 - Überdenken von Indikatoren, insbesondere der Median der Anschaffungskosten pro Mitglied der Zielgruppe (Relevanz)

- **Kommunikation**
 - Überlegungen zu Aktionen und Produkten
 - Eine Kommunikationskampagne für alle Walliser Bibliotheken vorschlagen

- **Informatik**
 - Aufbau von Extranet beenden

- Forum umsetzen
- **Partnerschaften**
 - Bibliosuisse: je nach Bilanz über Modalitäten der Integration in den Dachverband nachdenken
 - Bibliosuisse: mehrere Vorstandsmitglieder engagieren sich in Vorständen Bibliosuisse (Benita Imstepf), Biblioromandie (Sylvie Béguelin)
 -
- **Veranstaltungen**
 - BiblioWeekend 2024: erneute Durchführung der schweizweiten Veranstaltung
 - Sensibilisieren der Mitglieder für Umweltaktivitäten und Biblio2030

Ziele der zertifizierten Mitglieder 2024

- Weiterbildung: mindestens 3 Tage Weiterbildung für die Leitung
- Weiterbildung der Mitarbeitenden
- mind. 1 Umweltaktivität
- Förderung von Sprachlernplattformen
- Verstärkte Präsenz der eigenen Bibliothek bei kulturellen und/oder offiziellen Zeremonien und Veranstaltungen in der Gemeinde/Region

7. Diverses

Jubiläen

Dieses Jahr feiern mehrere Bibliotheken ein Jubiläum:

Vérossaz (point lecture)	15 ans	Mörel-Filet :	40 Jahre
St-Maurice, phonothèque de l'abbaye :	20 ans	Chamoson :	40 ans
Unterbäch	25 Jahre	Savièse :	45 ans
Orsières :	25 ans	Visp :	50 Jahre
Zermatt :	30 Jahre	St-Maurice, MV :	50 ans
Steg :	40 Jahre	Conthey :	50 ans
Sion, musées cantonaux :	40 ans	Visp, HES-SO :	60 Jahre
Sion : CO des Collines	40 ans	Collombey-Muraz, Etoile sonore :	60 ans

Biblioweekend

Mehr als 30 französisch- und deutschsprachige Bibliotheken haben an der dritten Ausgabe des BiblioWeekends teilgenommen. Auf der Website von Biblioweekend.ch finden sich auch Artikel, die in der Walliser Presse erschienen sind. Und wieder war das Wetter durchgezogen, morgens regnerisch, nachmittags sonnig. Übrigens: Ihr könnt noch bis Morgen euer Feedback zum Biblioweekend abgeben, sofern ihr dies noch nicht erledigt habt. Es hilft mit, die Veranstaltung zu verbessern.

Biblio2030

BiblioWallis unterstützt jedes Jahr den Prix romand in information sciences. Die Preisträgerin 2023 heisst Maela Panel, die ihre Bachelor-Arbeit mit dem Titel «Für eine nachhaltige Medienausrüstung: Empfehlungen für die Reduktion der Plastifizierung in der Stadtbibliothek Genf» verfasst hat. Aufgrund von Gesprächen im Vorstand und eines Bibliotheksbesuchs möchte die Präsidentin den Mitgliedern im Herbst einen Workshop zu dieser Thematik anbieten. Gemäss ihrer Information gibt es zwei Bibliotheken, die seit längerer Zeit keine Bücher mehr einfassen, nämlich Steg und Chalais. Datum und Ort für den Workshop sind noch offen, werden aber vor den Sommerferien kommuniziert.

BiblioWallis überlegt sich zudem, für die Holzstuhlwürfel eine Kommunikationskampagne zu starten. Schliesslich möchten wir Sie ermutigen, das Logo «Biblio2030» in Ihre visuelle Kommunikation aufzunehmen.

Webseite BiblioWallis

Zur Erinnerung: Im zweiten Halbjahr 2022 wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der Überarbeitung der Webseite befasste. Im Verlaufe von 2023 machte sich Netvetic in Partnerschaft mit der Arbeitsgruppe daran, die neue Webseite zu erstellen und mit Inhalten zu füllen. Am 22. August 2023 wurden alle Mitgliedsbibliotheken über

die Aufschaltung der Webseite informiert. Das Extranet ist mittlerweile erstellt, muss aber noch bestückt werden, weshalb noch niemand Zugangs-Logins erhalten hat.

Am Bibliotheksnachmittag wurden die Mitglieder gebeten, über verschiedene Austauschplattformen abzustimmen; das Forum machte das Rennen. Im ersten Quartal 2024 wird es umgesetzt und über den Bereich «Fachleute» zugänglich sein. Leider wird es keine automatische Benachrichtigung geben, wenn eine neue Mitteilung erscheint; daher erfolgt die Einladung, das Forum zu besuchen, z.Z. regelmässig per E-Mail. Logins und Passwort werden den Mitgliedern im April/Mai 2024 mitgeteilt. Eine ausführlichere Präsentation erfolgt dann voraussichtlich bei den BWR-Treffen.

Kartel

Nach dem Treffen des Tandems, bestehend aus einer Vertretung von BiblioWallis und Olivier Ostrini, beabsichtigte Kartel ein Kurzvideo zu drehen. Stéphanie Bonvin – als BiblioWallis Vertreterin – nahm die Herausforderung des Drehs an. [Link zum Video auf SharePoint.](#)

Die Dienststelle für Kultur stellte bei der vergangenen Berufsmesse «Your challenge» fest, dass die Berufe aus dem Kulturbereich kaum vertreten waren. Daher plant die Dienststelle in Zusammenarbeit mit dem Veranstaltungsbüro Les Acrobates einen Stand einzurichten, um für die Kulturberufe zu werben. BiblioWallis als Dachverband und Mitglied des Kollektivs ist eingeladen, an der nächsten Berufsmesse, die vom 4.-9. Februar 2025 stattfindet, die Berufe rund um die Bibliothek vorzustellen. Daher der Aufruf an alle, sich in irgendeiner Form an der Messe in Martigny zu beteiligen.

Mediathek Wallis

- **Kompetenzkatalog**

Zu Beginn des Jahres wurden von Sylvie Béguelin, Valérie Bressoud Guérin und Benita Imstepf in allen BiblioWallis-Regionen der Kompetenzrahmen und die Gehaltsskala vorgestellt. Insgesamt gaben die Fachleute im Bereich Information und Dokumentation sowie die Behörden ein positives Feedback ab. Die Präsentation könnte allenfalls 2025 erneut erfolgen, da es durch die Gemeinderatswahlen diesen Herbst zu Neuernennungen von Ressortverantwortlichen für die Bibliotheken kommen könnte, die wenig über den Bibliotheksberuf wissen.

- **Leitplan 2024-2028**

Der neue Leitplan 2024-2028 wird im zweiten Teil dieses Vormittags von Sylvie Béguelin präsentiert.

- **Bibliotheksnachmittag 2024**

Der Bibliotheksnachmittag findet am 25. September in Zermatt, der Workshop für die Unterwalliser am 26. September (morgens) in der Casa Nova in Monthey statt.

- **Informationen der Dienststelle für Kultur**

Die Präsidentin übergibt das Wort an die Kantonsbibliothekarin Sylvie Béguelin, um eine Information der Dienststelle für Kultur.

Aufgrund der Finanzlage des Kantons Wallis hat der Staatsrat beschlossen, das 2024 erhaltene Budget ohne mögliche Erhöhung der bewilligten Finanzmittel im Jahr 2025 zu übernehmen; es sind sogar Sparmassnahmen vorzusehen. Daher sieht sich die Dienststelle für Kultur gezwungen, ihre Subventionspolitik in den Bereichen Förderung der kulturellen Aktivitäten und des kulturellen Erbes zu überarbeiten. So ist es möglich oder sogar sehr wahrscheinlich, dass im Rahmen des, der Mediathek Wallis zugewiesenen, Budgets die Informatikkosten der Bibliotheken nicht mehr unterstützt werden. Diese Wahrscheinlichkeit ergibt sich aus der Tatsache, dass der Kanton Wallis ab 2025 und auch noch 2026 finanziell stärker in die Aufrechterhaltung seiner eigenen Informatikinfrastrukturen, d.h. in das System RERO+, involviert sein wird, wie seine kantonalen Partner (NE, JU, Bulle). Andererseits werden die Mitgliedsbibliotheken von RERO+ VS dank dieser stärkeren Walliser Beteiligung trotz des Verlustes dieser Subventionen weniger stark betroffen sein als die anderen, da sie indirekt von den zusätzlichen Verpflichtungen des Kantons in RERO+ profitieren werden.

Sie werden in den nächsten Wochen ein offizielles Schreiben der Dienststelle für Kultur erhalten, in dem diese neuen Bestimmungen bestätigt werden. Die anderen Subventionen (Medienanschaffungen, Kulturvermittlung, Löhne) werden hingegen nicht betroffen sein. Dies ist unter den gegebenen Umständen das kleinere Übel.

Sylvie Béguelin übergibt das Wort wieder an Samantha Gothuey.w

- **Biblio}suisse**

GV : 06.05.2024 in der Hochschulbibliothek der ZHAW in Winterthur

- **Biblioromandie**

GV : 19.04.2024 im Schloss in Yverdon-les-Bains

- GV **AEVEX** : 11.06.2024
= Verband der Unternehmen Valais excellence

Audit ACPO 2024

Der externe Auditor hat folgende Stärken unseres Qualitätssystems hervorgehoben: den Empfang, die enge Beziehung zwischen den Bibliotheken, den Behörden und dem Verein, die Motivation und die Professionalität des Personals der besuchten Bibliotheken. Nach Abschluss des Audits teilte uns der Auditor mit, dass er weder grössere noch kleinere Abweichungen (Nichtkonformitäten) festgestellt habe. Er war mit der Entwicklung zufrieden, machte jedoch mehrere Verbesserungsvorschläge. Er schätzte auch den bereichernden Austausch am Vortag mit der Kantonsbibliothekarin Sylvie Béguelin sowie den mit Valérie Bressoud Guérin sehr.

Schliesslich danken wir den auditierten Bibliotheken von Collombey-Muraz, MW-St-Maurice, Chalais, Hérémece und der OS d'Octodure für ihre Flexibilität und ihren Empfang. Zwischen September und Oktober finden die internen Audits in rund 15 Bibliotheken statt (Benita Imstepf im Oberwallis und Valérie Bressoud Guérin im Unterwallis).

Als letzte Anmerkung zu dieser Generalversammlung bedankt sich Samantha Gothuey herzlich bei Sylvie, Valérie, Benita und Eveline für ihr Coaching, ihre Unterstützung und die Übersetzungsarbeit. Einen grossen Dank richtet sie auch an den Vorstand und an die Teilnehmenden der GV für ihre Aufmerksamkeit.